



Mitteilungsvorlage Gebäudemanagement Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2011-16/1280 Status: nicht öffentlich Datum: 19.02.2016
Termin	Beratungsfolge:	
02.03.2016	Kreisausschuss	
17.03.2016	Kreistag	

Bezeichnung:

Stromausschreibung; hier: Antrag der CDU/FDP-Gruppe vom 05.02.2016 (Anlage)

Sachverhalt:

Der Abg. H.-G. Bargfrede hat im Namen der CDU/FDP-Gruppe beantragt, bei der nächsten Stromausschreibung für den Landkreis nur noch das wirtschaftlich günstigste Angebot auszu-schreiben (Anlage).

Am 07.05.2012 hatte der Kreisausschuss mit 6 Ja- und 5 Nein-Stimmen beschlossen, an-stehende Strombezugsausschreibungen für die Abnahmestellen des Landkreises mit einer Vorteilsstellung für Ökostrom durchzuführen.

Dabei sollte der zu beschaffende Ökostrom zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen bestehen und den Zuschlag erhalten, solange ein entsprechendes Ökostromangebot nicht mehr als 10 % teurer ist als ein Normalstromangebot.

Ökostrom im Sinnes dieses Beschlusses ist Strom, der auf ökologisch vertretbare Weise aus erneuerbaren Energiequellen – das sind Windkraft, Wasserkraft, Photovoltaik, Biogas, Bio-masse, Geothermie oder Solarthermie – hergestellt wird und der nicht bereits nach den Regel-ungen des EEG oder des KWKG oder sonstiger Regelungen gefördert wurde/wird.

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Energiewende in Deutschland im Wesentlichen durch die EEG-Umlage finanziert wird. Diese wird sowohl auf konventionellen Strom als auch auf Ökostrom erhoben. Eine Ausschreibung mit dem Vergabekriterium „wirt-schaft-lichstes Angebot“ gibt bilanziell keine Garantie dafür, dass der Strom in Deutschland oder gar lokal erzeugt wird.

Die Mehrkosten für Ökostrom lagen für den Landkreis im Lieferzeitraum 2013-2014 bei ca. 16.000.- €/a (5,3% / 8,2%), im Zeitraum 2015-2016 bei ca. 7.000.- €/a (3,5% / 5,3%).

Im Rahmen der letzten Bündelausschreibung hatten sich 9 Kommunen/Teilnehmer für die Vorteilsstellung von Ökostrom (Scheeßel, Bremervörde, Abwasserbeseitigungsbetrieb der Stadt BRV, SG Zeven, SG Sottrum, SG Sittensen, SG Bothel, LK Rotenburg, Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH) und 8 für Normalstrom (Visselhövede, SG Tarmstedt, SG Selsingen, SG Geestequelle, SG Fintel, Gnarrenburg, Ausstellungs-GmbH Tarmstedt, Stiftung Lager Sandbostel) entschieden.

Bereits bei der letzten Ausschreibung wurde von den Samtgemeinden Fintel und Sottrum angefragt, ob jede Einzel-Gemeinde für sich entscheiden könne. Der Landkreis wird dies ermöglichen.

Im Hinblick auf den Terminplan der Ausschreibung muss über den Antrag zeitnah entschieden werden.

Luttmann